



## SVP Wettingen

### **Budgetdebatte im Einwohnerrat: Keine Steuererhöhung auf Vorrat!**

Innert weniger Jahre hat Wettingen den Steuerfuss effektiv bereits um elf Prozent erhöht: Von 87% auf heute faktisch 98% (weil der Gemeinderat einen Steuerabtausch mit dem Kanton schlaumeierisch nicht an die Bevölkerung weitergab).

Die SVP ist in Wettingen die einzige Partei, die seit Jahren konsequent auf die äusserst problematische Finanzpolitik der Gemeinde hinweist und ein Masshalten einfordert. Jahrelang ist nichts passiert. Dann kam die Schlappe des Gemeinderats als der Souverän 2020 die Steuerfusserhöhung sehr wuchtig verwarf. Und plötzlich konnte Wettingen, was vorher anscheinend unmöglich war: Kosten reduzieren und das Wünschbare vom Notwendigen trennen. Und einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren.

Jetzt soll damit wieder Schluss sein. Die Linke fordert eine erneute Steuerfusserhöhung auf effektiv 103%. Das Ziel dieses Plans muss jeder Bürgerin und jedem Bürger klar sein: Es geht darum, die Steuereinnahmen auf Vorrat zu erhöhen, damit anschliessend wieder umso hemmungsloser Mehrausgaben für Dinge eingefordert werden können, die meist nicht notwendig und häufig nicht einmal wünschbar sind.

Auf diese Weise soll sich das Perpetuum Mobile des wundersamen Geldausgebens munter weiterdrehen: Man braucht mehr Steuergeld und behauptet, damit Schulden zurückbezahlen zu wollen. Sobald das Geld da ist, wird es dann nicht für den Schuldenabbau verwendet, sondern in den Konsum gesteckt und so weiter und so fort.

Die Fraktion SVP ist einstimmig gegen jede Steuerfusserhöhung auf Vorrat. Eine Steuerfusserhöhung kann für unsere Fraktion immer nur der letzte Ausweg sein, nachdem alle anderen Massnahmen nichts gebracht haben. Soweit sind wir in Wettingen aber noch lange nicht. Mit ihrer Haltung trägt die Fraktion dem Volkswillen Achtung, hat doch die Abstimmung im Februar letztes Jahr ganz klar gezeigt, dass das Stimmvolk keine Steuerfusserhöhung auf Vorrat will, sondern Masshalten bei den Ausgaben und Sparen.

Martin Fricker, für die SVP-Fraktion, 18.10.2021